

SKB. Gliss-Decker wies auf die Aktion „Kommunale Bündnisse für Familien“ hin und fragte nach, inwieweit sich der Rhein-Sieg-Kreis hier engagieren könne.

Abg. Kuhnert berichtete, dass die Gemeindeverwaltung Much die Gründung eines lokalen Bündnisses für Familie angestoßen habe. Bei Gemeinderatsbeschlüssen werde immer der familienpolitische Aspekt mitberücksichtigt. Langfristig müssten auch andere Institutionen mit einbezogen werden.

Sie fragte nach, ob zur Kinderbetreuung in Notsituationen (Ausfall von Betreuungspersonen) nicht ein „Kinderzimmer“ in der Kreisverwaltung eingerichtet werden könnte.

Frau Schillo erläuterte, dass familienfreundliche Personalpolitik ein sehr wichtiges und aktuelles Thema für den Rhein-Sieg-Kreis sei. Hierunter falle auch z.B. die Anregung im Kreishaus ein Zimmer mit Arbeitsmitteln und weiteren Materialien so auszustatten, dass Eltern in Notsituationen ihr Kind „bei der Arbeit“ „mit – betreuen“ könnten.

Wie bereits in der letzten Ausschusssitzung festgelegt, werden Frau Halft und sie in den Fraktionen über beispielhafte Umsetzungsmöglichkeiten der familienbewussten Personalpolitik in anderen Verwaltungen berichten. Abgefragt werden die Erfahrungen zu Kinderbetreuungsformen, zu Fortbildungen der familienbewussten Personalführung, besserer Informationsfluss zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie, der Einbeziehung von in Familie und Freizeit erworbenen Fähigkeiten in die Personalentwicklung.

Vorsitzender Schuster regte an auch über die derzeitige Bedarfserhebung in der Kreisverwaltung zu berichten.

Abg. Fronhöfer lädt für den 25.08.2005 in der FDP-Fraktion ein und Abg. Donie für den 24.08.2005 in die CDU - Fraktion.